

**FI
NANZ
BE
RICHT**

1. QUARTAL 2018

ANDRITZ

ENGINEERED SUCCESS

Kennzahlen im Überblick

ANDRITZ-GRUPPE	02
Geschäftsbereiche	03

Lagebericht 04

Geschäftsbereiche

Hydro	13
Pulp & Paper	14
Metals	15
Separation	16

Konzernabschluss der ANDRITZ-GRUPPE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
Konzerngesamtergebnisrechnung	18
Konzernbilanz	19
Konzern-Cashflow-Statement	20
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	22

Erklärung des Vorstands 23

Aktie 24

Glossar 26

KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	+/-	2017
Auftragseingang	MEUR	1.532,8	1.560,0	-1,7%	5.579,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	6.553,2	6.974,2	-6,0%	6.383,0
Umsatz	MEUR	1.291,0	1.386,2	-6,9%	5.889,1
Umsatzrendite	%	5,0	6,3	-	6,8
EBITDA	MEUR	93,8	120,7	-22,3%	541,7
EBITA ¹⁾	MEUR	71,7	97,4	-26,4%	444,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	64,4	86,9	-25,9%	399,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	63,0	90,3	-30,2%	400,6
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	44,0	63,1	-30,3%	265,6
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	44,0	63,0	-30,2%	263,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	-23,4	147,7	-115,8%	246,5
Investitionen	MEUR	22,5	29,0	-22,4%	116,8
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	25.822	25.247	+2,3%	25.566
Langfristige Vermögenswerte	MEUR	1.831,6	1.900,9	-3,6%	1.860,8
Kurzfristige Vermögenswerte	MEUR	4.241,0	4.333,8	-2,1%	4.404,5
Summe Eigenkapital	MEUR	1.192,3	1.255,9	-5,1%	1.325,4
Langfristige Schulden	MEUR	1.552,7	1.292,0	+20,2%	1.565,7
Kurzfristige Schulden	MEUR	3.327,6	3.686,8	-9,7%	3.374,2
Bilanzsumme	MEUR	6.072,6	6.234,7	-2,6%	6.265,3
Eigenkapitalquote	%	19,6	20,1	-	21,2
Bruttoliquidität	MEUR	1.606,9	1.613,0	-0,4%	1.772,3
Nettoliquidität	MEUR	734,3	1.061,0	-30,8%	908,0
Nettoverschuldung	MEUR	-357,8	-666,9	+46,3%	-530,6
Nettoumlaufvermögen	MEUR	-75,4	-254,1	+70,3%	-121,0
Capital employed	MEUR	836,9	729,7	+14,7%	801,9
Verschuldungsgrad	%	-30,0	-53,1	+43,5%	-40,0
EBITDA-Marge	%	7,3	8,7	-	9,2
EBITA-Marge	%	5,6	7,0	-	7,5
EBIT-Marge	%	5,0	6,3	-	6,8
Konzernergebnis/Umsatz	%	3,4	4,6	-	4,5
Abschreibungen/Umsatz	%	2,3	2,4	-	2,3

1) Die Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte betragen 7.304 TEUR (Q1 2017: 10.432 TEUR; 2017: 38.301 TEUR); der Wertminderungsaufwand der Firmenwerte beträgt 0 TEUR (Q1 2017: 0 TEUR; 2017: 6.428 TEUR).

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro, TEUR = Tausend Euro.

KENNZAHLEN DER GESCHÄFTSBEREICHE

HYDRO

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	+/-	2017
Auftragseingang	MEUR	434,8	309,5	+40,5%	1.317,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.840,2	3.184,3	-10,8%	2.921,8
Umsatz	MEUR	349,8	355,9	-1,7%	1.583,1
EBITDA	MEUR	27,8	29,1	-4,5%	154,1
EBITDA-Marge	%	7,9	8,2	-	9,7
EBITA	MEUR	21,2	22,1	-4,1%	123,0
EBITA-Marge	%	6,1	6,2	-	7,8
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.280	7.270	+0,1%	7.237

PULP & PAPER

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	+/-	2017
Auftragseingang	MEUR	457,4	653,3	-30,0%	2.033,4
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.917,6	1.979,4	-3,1%	1.787,0
Umsatz	MEUR	458,9	508,7	-9,8%	2.059,7
EBITDA	MEUR	41,0	52,6	-22,1%	221,5
EBITDA-Marge	%	8,9	10,3	-	10,8
EBITA	MEUR	34,5	46,3	-25,5%	194,9
EBITA-Marge	%	7,5	9,1	-	9,5
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	8.110	7.672	+5,7%	8.002

METALS

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	+/-	2017
Auftragseingang	MEUR	467,8	442,7	+5,7%	1.606,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.401,7	1.423,6	-1,5%	1.309,7
Umsatz	MEUR	347,5	397,5	-12,6%	1.643,5
EBITDA	MEUR	16,7	31,0	-46,1%	129,7
EBITDA-Marge	%	4,8	7,8	-	7,9
EBITA	MEUR	9,8	23,2	-57,8%	98,6
EBITA-Marge	%	2,8	5,8	-	6,0
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.628	7.517	+1,5%	7.573

SEPARATION

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	+/-	2017
Auftragseingang	MEUR	172,8	154,5	+11,8%	622,4
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	393,7	386,9	+1,8%	364,5
Umsatz	MEUR	134,8	124,1	+8,6%	602,8
EBITDA	MEUR	8,3	8,0	+3,8%	36,4
EBITDA-Marge	%	6,2	6,4	-	6,0
EBITA	MEUR	6,2	5,8	+6,9%	27,5
EBITA-Marge	%	4,6	4,7	-	4,6
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	2.804	2.788	+0,6%	2.754

LAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Berichtsquartal setzte sich der Konjunkturaufschwung in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt weiter fort.

In den USA lag die Arbeitslosenquote unverändert bei rund 4,1%, dem tiefsten Stand seit dem Jahr 2000. Die amerikanische Notenbank Federal Reserve (FED) setzte die Strategie moderater Zinsanhebungen fort und erhöhte Mitte März – wie von Wirtschaftsexperten erwartet – den Leitzinssatz um 0,25%-Punkte auf eine Spanne von 1,50 bis 1,75%. Sie signalisierte weitere Zinsanhebungen für 2018, sofern sich der Wirtschaftsaufschwung weiter fortsetzen sollte. Anfang 2018 ist die größte US-Steuerreform seit mehr als 30 Jahren in Kraft getreten. Durch die signifikante Senkung der Körperschaftsteuer von 35 auf 21% sowie durch Investitionsbegünstigungen sollen der Wirtschaftsstandort USA international wettbewerbsfähiger und das langfristige Wirtschaftswachstum sichergestellt werden. Die Trump-Administration verhängte Investitionsbeschränkungen und Import-Zölle – insbesondere auf Stahl und Aluminium – gegen China. Die Europäische Union wurde von diesen Import-Zöllen vorerst ausgenommen.

Die Wirtschaft im Euroraum verzeichnete im Berichtszeitraum einen anhaltend robusten Aufschwung. Wesentlicher Wachstumstreiber ist nach wie vor die anhaltend lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), die den Privatkonsum der Haushalte und die Investitionen der Industrie unterstützt. Die Exportwirtschaft im Euroraum profitierte zudem von der guten Weltkonjunktur. Die EZB beließ den Leitzins auf dem Rekordtief von 0,0%, halbierte jedoch das monatliche Anleihenkaufprogramm auf 30 Milliarden Euro.

Auch in den wichtigsten aufstrebenden Ländern setzte sich der Wirtschaftsaufschwung im Berichtszeitraum fort. Chinas Wirtschaft verzeichnete sowohl im Einzelhandel als auch in der Industrieproduktion eine solide Entwicklung, und die Exporte konnten ebenfalls kräftig zulegen. Russland und Brasilien profitierten weiter von den anziehenden Rohstoffpreisen und befinden sich wieder auf leichtem Wachstumskurs.

Quellen: Research-Berichte verschiedener Banken, OECD

MARKTENTWICKLUNG

Hydro

Die weltweite Investitions- und Projektaktivität für elektromechanische Ausrüstungen für Wasserkraftwerke war auch im ersten Quartal 2018 unverändert verhalten – selektiv wurden einzelne Projekte in Afrika, Asien und Südamerika vergeben. Bedingt durch die anhaltend schwierigen Marktbedingungen, die von niedrigen Strom- und Energiepreisen geprägt sind, wurden viele Modernisierungs- und Rehabilitationsprojekte, vor allem in Europa, bis auf Weiteres verschoben. In den Emerging Markets, insbesondere in Asien, Afrika und Südamerika, befinden sich einige neue Wasserkraftwerksprojekte in der Planungsphase. Im Bereich Pumpen wurde eine gute Projektaktivität verzeichnet.

Pulp & Paper

Der internationale Zellstoffmarkt entwickelte sich im ersten Quartal 2018 positiv und setzte damit seinen Aufwärtstrend unverändert fort. Angesichts einer anhaltend hohen Zellstoffnachfrage – insbesondere von chinesischen Papierproduzenten – bei gleichzeitig stabilem Angebot stieg der Preis für Kurzfasierzellstoff (Eukalyptus) von rund 980 US-Dollar je Tonne per Ende Dezember 2017 auf rund 1.030 US-Dollar je Tonne per ultimo März 2018. Der Preis für Langfasierzellstoff NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft) erhöhte sich ebenfalls von rund 1.000 US-Dollar je Tonne per Ende Dezember 2017 auf rund 1.090 US-Dollar je Tonne per ultimo März 2018. Mitte März 2018 haben die beiden weltgrößten Hersteller von Kurzfasierzellstoff, Fibria Celulose S.A. und Suzano Papel e Celulose, beide aus Brasilien, bekannt gegeben, dass zwischen den beherrschenden Anteilseignern beider Firmen Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss stattfinden. Es ist davon auszugehen, dass die zukünftigen Investitionsvorhaben beider Firmen abgestimmt und optimiert werden. Der Markt für Zellstoffausrüstungen verzeichnete im Berichtszeitraum eine insgesamt gute Projektaktivität, vor allem für Modernisierungen bestehender Zellstoffwerke. Es wurden keine Aufträge zum Bau neuer Zellstoffwerke vergeben.

Metals

Im Bereich der Metallumformung für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie (Schuler) wurde im ersten Quartal 2018 eine insgesamt zufriedenstellende Projekt- und Investitionsaktivität verzeichnet. Es kam zu einzelnen Auftragsvergaben durch internationale und chinesische Automobilhersteller bzw. deren Zulieferer. Weiterhin erfreulich entwickelte sich die Projekt- und Investitionsaktivität am von Yadon bedienten Marktsegment in der chinesischen Automobilzulieferindustrie. Die Projektaktivität für Ausrüstungen zur Herstellung und Verarbeitung von Bändern aus Edel- und Kohlenstoffstahl stieg im Berichtszeitraum weiter leicht an. Haupttreiber für die Investitionen war die weltweit steigende Nachfrage nach Stahl und Edelstahl und die damit verbundene höhere Kapazitätsauslastung bei der Mehrzahl der internationalen Stahlproduzenten. Die Wettbewerbsintensität am Ausrüstungsmarkt blieb jedoch trotz des guten Marktumfelds unverändert herausfordernd.

Separation

Die globalen Märkte für Ausrüstungen zur Fest-Flüssig-Trennung setzten im Berichtsquartal ihre Aufwärtsentwicklung fort. Insbesondere die Bereiche Bergbau (speziell der Markt für Lithium), Umwelt (Klärschlamm-trocknung) sowie die chemische Industrie (Erdölchemikalien sowie Polymere, Düngemittel und Agrochemikalien) verzeichneten eine gute Projektaktivität. Die Investitionsaktivität in der Lebensmittelindustrie blieb jedoch unverändert gering.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE im ersten Quartal 2018 betrug 1.291,0 MEUR und lag damit um 6,9% unter dem Vorjahresvergleichswert (Q1 2017: 1.386,2 MEUR).

Der Umsatz im Geschäftsbereich Hydro ging im Quartalsvergleich leicht zurück (-1,7%), was auf den rückläufigen Auftragseingang der letzten Jahre zurückzuführen ist. Der Umsatz im Geschäftsbereich Pulp & Paper lag um 9,8% unter dem hohen Vorjahresvergleichsquartal, dessen Umsatz durch die Abarbeitung eines Großauftrags für ein neues Zellstoffwerk positiv beeinflusst worden war. Ebenso verzeichnete der Geschäftsbereich Metals im Jahresvergleich einen deutlichen Umsatzrückgang (-12,6%), was auf den niedrigen Auftragseingang im Bereich Metal Forming (Schuler) im zweiten und dritten Quartal des Vorjahrs zurückzuführen ist. Der Geschäftsbereich Separation konnte den Umsatz – im Wesentlichen aufgrund des in den letzten Quartalen verbesserten Auftragseingangs im Bereich Fest-Flüssig-Trennung – im Jahresvergleich um 8,6% steigern.

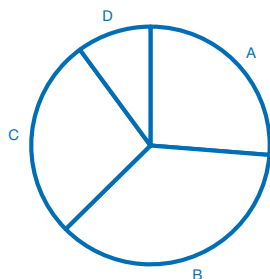
Der niedrigere Umsatz im ersten Quartal 2018 sollte jedoch aufgrund des seit dem zweiten Quartal 2017 gestiegenen Auftragseingangs der Gruppe (Q2 2017: 1.211,3 MEUR, Q3 2017: 1.341,2 MEUR; Q4 2017: 1.467,0 MEUR, Q1 2018: 1.532,8 MEUR) aus heutiger Sicht in den kommenden Monaten wieder aufgeholt werden.

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche im Überblick:

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	+/-
Hydro	MEUR	349,8	355,9	-1,7%
Pulp & Paper	MEUR	458,9	508,7	-9,8%
Metals	MEUR	347,5	397,5	-12,6%
Separation	MEUR	134,8	124,1	+8,6%

Umsatz nach Geschäftsbereichen Q1 2018 in %

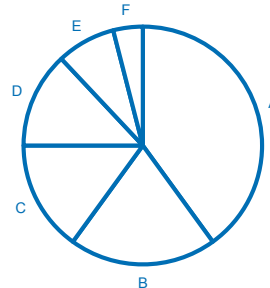
(Q1 2017)



A	27	(26)	Hydro
B	36	(36)	Pulp & Paper
C	27	(29)	Metals
D	10	(9)	Separation

Umsatz nach Regionen Q1 2018 in %

(Q1 2017)



A	40	(37)	Europa
B	20	(21)	Nordamerika
C	15	(14)	China
D	13	(12)	Asien (ohne China)
E	8	(12)	Südamerika
F	4	(4)	Afrika, Australien

Anteil Serviceumsatz am Umsatz der Gruppe und der Geschäftsbereiche in %

	Q1 2018	Q1 2017
ANDRITZ-GRUPPE	33	34
Hydro	26	28
Pulp & Paper	43	41
Metals	21	24
Separation	49	53

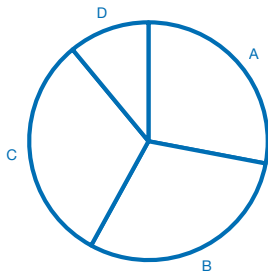
Auftragseingang

Der Auftragseingang der Gruppe betrug im ersten Quartal 2018 1.532,8 MEUR und lag damit nur geringfügig unter dem hohen Vorjahresvergleichswert (-1,7% versus Q1 2017: 1.560,0 MEUR). Die Entwicklung der Geschäftsbereiche im Detail:

- Hydro: Mit 434,8 MEUR erreichte der Auftragseingang ein solides Niveau und lag deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (+40,5% versus Q1 2017: 309,5 MEUR). Dieser starke Anstieg ist u.a. auf die Verbuchung eines Großauftrags zur Lieferung der hydro- und elektromechanischen Ausrüstung für ein neues Pumpspeicherkraftwerk in Marokko zurückzuführen.
- Pulp & Paper: Der Auftragseingang betrug 457,4 MEUR und lag damit deutlich unter dem sehr hohen Vorjahresvergleichswert (-30,0% versus Q1 2017: 653,3 MEUR), der einige mittelgroße Aufträge für Kessel zur Energieerzeugung aus Asien enthalten hatte. Unverändert zufriedenstellend entwickelte sich der Bereich Service, der im Quartalsvergleich den Auftragseingang leicht steigern konnte.
- Metals: Mit 467,8 MEUR lag der Auftragseingang um 5,7% über dem guten Vorjahresvergleichswert (Q1 2017: 442,7 MEUR). Erfreulich entwickelte sich der Auftragseingang im Bereich Metallumformung für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie (Schuler), der einige Aufträge für Pressenlinien im mittleren und höheren Preissegment in Asien verbuchen konnte und somit den rückläufigen Auftragseingang im Bereich Metals Processing überkompensierte.
- Separation: Der Auftragseingang betrug 172,8 MEUR und lag damit um 11,8% über dem Vorjahresvergleichswert (Q1 2017: 154,5 MEUR). Sehr positiv entwickelte sich der Bereich Fest-Flüssig-Trennung, der den Auftragseingang im Quartalsvergleich deutlich steigern konnte.

Auftragseingang nach Geschäftsbereichen
Q1 2018 in %

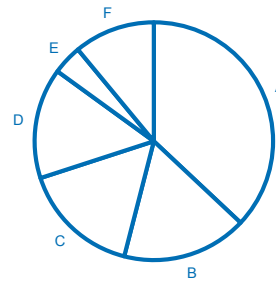
(Q1 2017)



A	28	(20)	Hydro
B	30	(42)	Pulp & Paper
C	31	(28)	Metals
D	11	(10)	Separation

Auftragseingang nach Regionen
Q1 2018 in %

(Q1 2017)



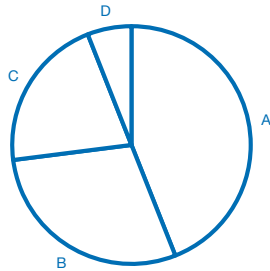
A	37	(42)	Europa
B	17	(14)	China
C	16	(24)	Nordamerika
D	15	(10)	Asien (ohne China)
E	4	(5)	Südamerika
F	11	(5)	Afrika, Australien

Auftragsstand

Der Auftragsstand der ANDRITZ-GRUPPE per 31. März 2018 betrug 6.553,2 MEUR (+2,7% versus 31. Dezember 2017: 6.383,0 MEUR).

Auftragsstand nach Geschäftsbereichen
per 31. März 2018 in %

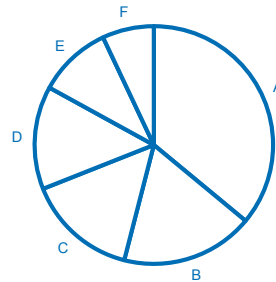
(31. Dezember 2017)



A	44	(45)	Hydro
B	29	(28)	Pulp & Paper
C	21	(21)	Metals
D	6	(6)	Separation

Auftragsstand nach Regionen
per 31. März 2018 in %

(31. Dezember 2017)



A	36	(37)	Europa
B	18	(19)	Asien (ohne China)
C	15	(15)	China
D	14	(16)	Nordamerika
E	10	(8)	Südamerika
F	7	(5)	Afrika, Australien

Ergebnis

Das EBITA der Gruppe im ersten Quartal 2018 betrug 71,7 MEUR und lag damit deutlich unter dem Vorjahresvergleichsquartal (-26,4% versus Q1 2017: 97,4 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den niedrigeren Umsatz zurückzuführen. Weiters belasteten Kostenüberschreitungen bei einzelnen Projekten im Geschäftsbereich Metals sowie auch Aufwendungen und Investitionen in den Bereich Digitalisierung das Ergebnis. Damit einhergehend verringerte sich die Rentabilität (EBITA-Marge) auf 5,6% (Q1 2017: 7,0%).

Die Entwicklung nach Geschäftsbereichen:

- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Hydro betrug 6,1% und lag damit praktisch auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (Q1 2017: 6,2%).
- Im Geschäftsbereich Pulp & Paper verringerte sich die Rentabilität auf 7,5% (Q1 2017: 9,1%), was in erster Linie auf die projektbedingt niedrigere Umsatzgenerierung sowie auf Investitionen im Bereich der Digitalisierung zurückzuführen ist.
- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Metals reduzierte sich deutlich auf 2,8% (Q1 2017: 5,8%). Wesentlicher Grund dafür ist die rückläufige Umsatzentwicklung. Darüber hinaus gab es auch Kostenüberschreitungen bei einzelnen Projekten.
- Im Geschäftsbereich Separation betrug die EBITA-Marge 4,6% (Q1 2017: 4,7%).

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf -1,4 MEUR (Q1 2017: 3,4 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der durchschnittlichen Nettoliquidität, das im Jahresvergleich stark gefallene Zinsniveau in Brasilien sowie die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens im Juni 2017 zurückzuführen.

Das Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) verringerte sich auf 44,0 MEUR (-30,3% versus Q1 2017: 63,1 MEUR), wovon 44,0 MEUR (Q1 2017: 63,0 MEUR) auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft und 0,0 MEUR (Q1 2017: 0,1 MEUR) auf nicht beherrschende Anteile entfielen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur per 31. März 2018 war unverändert solide. Die Bilanzsumme betrug 6.072,6 MEUR (31. Dezember 2017: 6.265,3 MEUR), die Eigenkapitalquote 19,6% (31. Dezember 2017: 21,2%).

Die Bruttoliquidität per 31. März 2018 betrug 1.606,9 MEUR (per ultimo 2017: 1.772,3 MEUR), die Nettoliquidität lag bei 734,3 MEUR (per ultimo 2017: 908,0 MEUR). Der Rückgang der Nettoliquidität ist im Wesentlichen auf die Dividendenausschüttung per Ende März 2018 zurückzuführen.

Zusätzlich zur hohen Liquidität standen der ANDRITZ-GRUPPE per 31. März 2018 folgende Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung:

- Kreditlinien: 145 MEUR, davon 115 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 5.887 MEUR, davon 2.543 MEUR ausgenutzt

Aktiva



A	Langfristiges Vermögen: 30%	1.831,6 MEUR
B	Sonstiges kurzfristiges Vermögen: 46%	2.759,1 MEUR
C	Flüssige Mittel und Veranlagungen: 24%	1.481,9 MEUR

Passiva



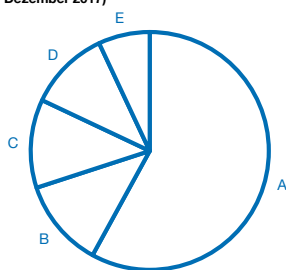
A	Summe Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile: 20%	1.192,3 MEUR
B	Finanzverbindlichkeiten: 15%	880,7 MEUR
C	Sonstige langfristige Schulden: 12%	764,0 MEUR
D	Sonstige kurzfristige Schulden: 53%	3.235,6 MEUR

Mitarbeiter

ANDRITZ beschäftigte per 31. März 2018 25.822 Mitarbeiter (31. Dezember 2017: 25.566 Mitarbeiter).

Mitarbeiter nach Regionen per 31. März 2018 in %

(31. Dezember 2017)



A	58 (58)	Europa
B	12 (12)	Nordamerika
C	12 (12)	China
D	11 (11)	Südamerika
E	7 (7)	Asien (ohne China), Afrika, Australien

Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres

Allgemeine Risiken

ANDRITZ ist ein global agierendes Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedenster industrieller Märkte und Kunden beliefert. Als solches ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Das von der ANDRITZ-GRUPPE schon seit vielen Jahren durchgeführte aktive Risikomanagement dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestands als auch der Wertsteigerung und stellt somit auch einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die gesamte Gruppe dar. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmensführung ist das Risikomanagement ein integrierter Bestandteil der Geschäftsprozesse und erstreckt sich über sämtliche strategische und operative Ebenen.

ANDRITZ verfügt über ein konzernweites internes Kontroll- und Steuerungssystem (IKS), dessen Hauptaufgabe es ist, entstehende Risiken bereits in einem frühen Stadium zu identifizieren, um nach Möglichkeit rasch Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Dieses System stellt ein wichtiges Element in der aktiven Unternehmenssteuerung dar. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Überwachungs- und Kontrollsysteme effektiv genug sind.

Eine detaillierte Darstellung der strategischen und operativen Risiken sowie Informationen zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem können dem ANDRITZ-Finanzbericht 2017 entnommen werden.

Aktuelle Risiken

Die aktuell von den USA verhängten Handelssanktionen gegen China (Import-Zölle auf Stahl und Aluminium) könnten einen umfangreichen Handelsstreit zwischen den beiden Volkswirtschaften auslösen, da China bereits Gegenmaßnahmen im Sinne von Strafzöllen auf US-Produkte eingeleitet hat. Die Europäische Union ist vorerst von den Import-Zöllen der USA ausgenommen. Eine weitere Eskalation bei den Handelssanktionen könnte sich negativ auf die Weltkonjunktur und damit auch auf die Geschäftsentwicklung von ANDRITZ auswirken.

Die mittel- bis langfristigen Auswirkungen der amerikanischen Handelspolitik auf die Weltwirtschaft sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar. ANDRITZ verfügt in den USA über eine starke lokale Präsenz mit über 20 Produktions- und Servicestandorten und knapp 2.000 Mitarbeitern. Alle vier Geschäftsbereiche sind in den USA vertreten. Aus heutiger Sicht sind die Auswirkungen auf ANDRITZ daher als nicht wesentlich einzustufen. Sollten jedoch weitere regulatorische Maßnahmen erfolgen, die nicht-amerikanische Unternehmen negativ betreffen, dann könnten die Auswirkungen auf ANDRITZ doch wesentlich sein.

Die langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union sind derzeit noch nicht abschätzbar, der Einfluss wird aber eher als gering eingestuft. Sollte sich das Wirtschaftswachstum in Europa in Folge dessen jedoch deutlich verringern, so könnte dies einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE haben, da Europa mit durchschnittlich 35 bis 40% Anteil am Gesamtumsatz die wichtigste Wirtschaftsregion für die ANDRITZ-GRUPPE darstellt. Das direkte Geschäftsvolumen der ANDRITZ-GRUPPE in Großbritannien ist jedoch als sehr gering einzustufen.

Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Wechselkursänderungen im Zusammenhang mit der Abarbeitung des Auftragsstands werden durch die Verwendung von Devisentermingeschäften und Swaps weitgehend abgesichert. Bei in Fremdwährung fakturierten Aufträgen wird die Nettowährungsposition durch den Abschluss von Termingeschäften gesichert. Wechselkursrisiken aus der Bilanzierung des Eigenkapitals werden nicht abgesichert.

Die Veränderung des Euro gegenüber vielen anderen Währungen könnte sich umrechnungsbedingt sowohl positiv als auch negativ auf das Eigenkapital sowie die Umsatz- und Ertragsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE auswirken (Translationseffekt).

AUSBLICK

Wirtschaftsexperten erwarten für die kommenden Monate eine Fortsetzung des Konjunkturaufschwungs in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt. Sowohl in den USA und Europa als auch in den wichtigsten aufstrebenden Ländern Asiens und Südamerikas ist weiter mit robustem Wirtschaftswachstum zu rechnen.

Die Aussichten für die ANDRITZ-Geschäftsbereiche sind im Vergleich zu den Erwartungen per Ultimo 2017 im Wesentlichen unverändert. Im Geschäftsbereich Hydro ist mit einer anhaltend moderaten Marktentwicklung für elektromechanische Ausrüstungen für Wasserkraftwerke zu rechnen. Viele Modernisierungsprojekte, vor allem in Europa, sind aufgrund der unverändert niedrigen Stromgroßhandelspreise nach wie vor verschoben oder vorübergehend gestoppt. Einige größere neue Wasserkraftwerksprojekte, vor allem in Südostasien und Afrika, sind in Planung; selektiv ist die Vergabe einzelner Großaufträge wahrscheinlich. Im Geschäftsbereich Pulp & Paper wird mit einer unverändert guten Projekt- und Investitionsaktivität gerechnet. Im Geschäftsbereich Metals wird – sowohl im Bereich Metallumformung (Schuler) als auch im Bereich Metals Processing (Anlagen zur Produktion und Veredelung von Stahlband) – mit einer soliden Projekt- und Investitionsaktivität gerechnet. Auch im Geschäftsbereich Separation ist eine Fortsetzung der positiven Marktentwicklung zu erwarten.

Trotz des Umsatz- und Ergebnisrückgangs im Berichtsquartal erwartet die ANDRITZ-GRUPPE aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2018 unverändert eine insgesamt zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. Der im Berichtsquartal geringere Umsatz und der damit verbundene Ergebnisentgang sollten in den kommenden Monaten aufgrund des seit dem 2. Quartal 2017 steigenden Auftragseingangs aufgeholt werden.

Sollte sich in den kommenden Monaten die globale Weltwirtschaft jedoch entgegen den allgemeinen Erwartungen eintrüben, ist mit negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von ANDRITZ zu rechnen. Dies könnte zu organisatorischen und kapazitiven Anpassungen sowie möglicherweise daraus entstehenden finanziellen Vorsorgen führen, die das Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen könnten.

HYDRO

WICHTIGE EREIGNISSE

In Deutschland wurde die Modernisierung des zweiten Maschinensatzes im Pumpspeicherkraftwerk Langenprozelten erfolgreich abgeschlossen. Die beiden Maschinensätze sind die weltweit leistungsstärksten einphasigen Wasserkraft-Motorgeneratoren. Mit einer Leistung von 2 x 94 MVA ist das Pumpspeicherkraftwerk Langenprozelten das wichtigste Spitzenlastkraftwerk der Deutschen Bahn.

WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
L'Office Nationale de l'Électricité et de l'Eau potable (ONEE)	Marokko	Lieferung – als Teil eines Konsortiums – der hydro- und elektromechanischen Ausrüstung für das neue Pumpspeicherwasserkraftwerk Abdelmoumen. Zum Lieferumfang gehören Design, Fertigung, Lieferung, Montage, Überwachung und Inbetriebnahme von zwei 175 MW reversiblen Pumpturbinen-Motorgeneratorsätzen sowie der kompletten elektrischen Energiesysteme sowie die Realisierung eines technisch hochanspruchsvollen drei Kilometer langen stahlbewehrten Wasserwegs. Das von ANDRITZ entwickelte Pumpturbinen-Design stellt den Betrieb der beiden Maschinensätze trotz extremer Bedingungen (Nettofallhöhe 554 Meter; bis zu 20 schnelle Lastwechsel pro Tag) für viele Jahre sicher. Abdelmoumen wird den Spitzenlastbedarf von Marokko abdecken und gleichzeitig schnelle Regelenergie zur Netzstabilisierung zur Verfügung stellen.
Teesta Urja Limited	Indien	Fünfjähriger Betriebs- und Wartungsvertrag für das Wasserkraftwerk Teesta Stage III, das mit seiner installierten Leistung von 1.200 MW (6 x 200 MW Pelton) sowie einer Fallhöhe von 800 m zu den größten Wasserkraftwerken in Indien gehört und jährlich 5.300 GWh an elektrischer Energie erzeugt.
Bangladesh Power Development Board (BPDB)	Bangladesch	Erneuerung der Kaplan-Maschinensätze #1 und #2 im Wasserkraftwerk Karnafuli, das mit seinen 230 MW das größte Wasserkraftwerk in Bangladesch ist.
Statkraft Energi AS	Norwegen	Erneuerung – bei gleichzeitiger Leistungssteigerung – eines Francis-Maschinensatzes im Wasserkraftwerk Kvittdal, Norwegen.
AES Tietê AS	Brasilien	Auftrag zur Erneuerung der bestehenden Kaplan-Turbine #2 im Wasserkraftwerk Ibitinga, Brasilien. Der Lieferumfang umfasst die Überholung und Leistungssteigerung des Generators, die Arbeiten an der Druckrohrleitung und Klappen sowie den Ersatz notwendiger Zusatzausrüstung.
EDF Luminus NV	Belgien	Lieferung der elektromechanischen Ausrüstung (zwei Kaplan-Turbinen mit jeweils 6 MW) für das Wasserkraftwerk Monsin.
Elektrizitätswerke Kanton Zürich (EKZ)	Schweiz	Modernisierung von zwei Kaplan-Turbinen sowie der Lieferung einer neuen Rohrturbine für das Wasserkraftwerk Dietikon. Neben der Modernisierung des bestehenden Wasserkraftwerks errichtet Elektrizitätswerke Kanton Zürich (EKZ) ein neues Wasserkraftwerk, das den zukünftig höheren Minimaldurchfluss zur elektrischen Energiegewinnung nutzt. Nach der Modernisierung und Implementierung der zusätzlichen Rohrturbine wird das Wasserkraftwerk elektrische Energie für 18.000 Haushalte zur Verfügung stellen.
Centrais Eletricas Cachoeira	Brasilien	Lieferung von mechanischen Komponenten und Zusatzausrüstung für das Wasserkraftwerk Cachoeira Dourada.

PULP & PAPER

WICHTIGE EREIGNISSE

ANDRITZ nahm bei Energoinstal S.A., Polen, einen PowerFluid-Kessel mit zirkulierender Wirbelschichttechnologie (CFB) und einem modernen Rauchgasreinigungssystem erfolgreich in Betrieb. Die gelieferten Ausrüstungen wurden im PGMiG Termika-Kraftwerk in Jastrzebie-Zdró, Polen, montiert und sind Teil eines neuen Kraftwerksblocks mit einer Stromerzeugungsleistung von 75 MW. Der Lieferumfang umfasste das Engineering, die Brennstoff- und Aschebehandlungsanlagen, das Luft- und Rauchgassystem, die Montageüberwachung und die Inbetriebnahme. Der von ANDRITZ gelieferte neue Kessel verbessert nicht nur die Energiebilanz der bestehenden Anlage, sondern erfüllt auch strengste Umweltauflagen.

WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
Ence Energia & Celulosas	Spanien	Umbau des bestehenden Rückgewinnungskessels und der Weißlaugenanlage, einschließlich eines Grünlaugenkühlers, LimeWhite Filters und LimeFlash Speisekopfs, Drehrohrofen-Antrieb inklusive Belüftung, Modernisierung der Eindampfer und der Faserlinie, einschließlich Umbau auf LoSolids-Kocherei, mit einem neuen DD-Wäscher und Aufrüstung der Sortierung.
Pori Energia	Finnland	Lieferung eines EcoFluid Wirbelschichtkessels (BFB) mit Rauchgasreinigungsanlage und weiteren Nebenanlagen.
Stora Enso Uimaharju	Finnland	Umbau der Eindampfanlage inklusive der Lieferung von zwei neuen Eindampfeinheiten, Oberflächenkondensatoren, Verrohrung und Installationsarbeiten.
Electricity Authority of Cyprus (EAC)	Zypern	Wiederaufbau der beschädigten Seewasser-Rauchgasentschwefelungsanlage im Kraftwerk Vasilikos. Der Liefer- und Leistungsumfang beinhaltet die Konstruktion, Lieferung, Bau und Montage, Prüfung, Inbetriebnahme und Leistungsprüfung der gelieferten Seewasser-Rauchgasentschwefelungsanlage.
Taison Pulp (Group) Co.	China	Lieferung von zwei PrimeLineST W8 Tissuemaschinen inklusive Stoffaufbereitung.
Walsin Lihwa Corporation	Republik China (Taiwan)	Lieferung einer multi-effect Eindampfanlage.
Naberezhnye Chelny Paper	Russland	Neuer Softkalender, Umbau der Leimpresse in eine Filmpresse und Leitwalzen für eine komplette Trockenpartie.
Nippon Paper	Japan	Modernisierung der Kocherei zur Verbesserung des Zerkleinerungsprozesses.
Ahlstrom Munksjö Aspa	Schweden	Lieferung einer HHQ-Hackschnitzelanlage für den Holzplatz.
Dongguan Shanglong Paper	China	Lieferung einer neuen Anlage zur Aufbereitung von OCC (Old Corrugated Cartonboard) mit Trommelauflösern.
Shandong Wamat Paper	China	Lieferung von zwei OCC-Linien (Kapazität: jeweils 1.000 Tagedestonnen) samt Auflösung, ausgestattet mit dem neuem FibreSolve FSR Niedrigkonsistenzauflöser.
Chengdu Engineering Co., Ltd of China Light Industry	China	Lieferung einer Stoffaufbereitungsanlage und eines Scheibenfilters.
Huaiyang Kangsen Panel Board	China	Lieferung einer Druckzerfaserungsanlage.
Oasis Forestry Industry	China	Lieferung einer Druckzerfaserungsanlage.

METALS

WICHTIGE EREIGNISSE

Für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem der führenden Autohersteller in China erhielt Schuler den „2017 SAIC Volkswagen Excellent Supplier Award“. Seit dem Produktionsstart der ersten Pressenlinie 2011 hat Schuler acht weitere Anlagen an den Kunden geliefert.

WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
Shanghai NIO New Energy Automobile Co. Ltd.	China	Lieferung einer Pressenlinie vom Typ Servoline 16 (Presskraft: 77.000 Kilonewton) zur Herstellung von Außenhaut- und Strukturteilen mit einer Ausbringungsleistung von bis zu 16 Hüben pro Minute sowie Lieferung einer 25.000-Kilonewton-Einarbeitungspresse.
Ruichi Smart Mobility	China	Lieferung einer Pressenlinie vom Typ Servoline 16 (Presskraft: 77.000 Kilonewton) zur Herstellung von Außenhaut- und Strukturteilen mit einer Ausbringungsleistung von bis zu 16 Hüben pro Minute sowie Lieferung einer 25.000-Kilonewton-Einarbeitungspresse.
Vinfast Trading and Production Limited Liability Company	Vietnam	Lieferung einer Servoline 16 (Presskraft: 73.000 Kilonewton) und einer 25.000-Kilonewton-Einarbeitungspresse sowie Lieferung einer Platinen-Schneidanlage mit einer 8.000-Kilonewton-Pressenlinie.
SET Enterprises	USA	Lieferung einer Laser-Schnittlinie mit „Dynamic Flow Technology“ zur hochflexiblen Herstellung von Platinen aus dem laufenden Stahl- oder Aluminiumband.
2MEKC Ltd.	Bulgarien	Lieferung einer Schmiedelinie für Eisenbahnräder und -achsen einschließlich Drehherdofen.
Huaxiang Chengdu / Foshan Huaxiang	China	Lieferung von zwei Formhärte-Anlagen (jeweils 12.000 Kilonewton) zur Herstellung von warm umgeformten Stahlblech-Teilen für den automobilen Leichtbau.
ASGLAFORM Bobritzsch	Deutschland	Lieferung einer hydraulischen Presse (Presskraft: 25.000 Kilonewton) zur Herstellung von Bauteilen aus Karbonfaser-verstärktem Kunststoff.
Progress-Werk Oberkirch AG	Deutschland	Lieferung einer 10.000-Kilonewton-Servopresse zur Herstellung von Blechformteilen.
Münze Manila	Philippinen	Lieferung von fünf Münzprägepressen.
Münze Kasachstan	Kasachstan	Lieferung von fünf Münzprägepressen.
Uddeholm	Schweden	Lieferung eines neuen Herdwagenschmiedeofens und von zwei Herdwagenglühöfen sowie komplette Modernisierung eines Doppelkammerschmiedeofens. In den Schmiedeöfen werden die neu entwickelten ANDRITZ-Low NOx-Regenerativ-Flachflambrenner in Kombination mit dem optimierten Brenner-Steuerungskonzept (AM-RegTakt) eingesetzt.
Steel Technologies	Mexiko	Lieferung einer Multiblankinglinie für das Werk in Pesquería, Nuevo León. Die Linie wird – bei einer Bundkapazität von 27 Tonnen – Material mit einer Länge von 3.810 mm und einer Breite von 1.880 mm verarbeiten.
ArcelorMittal	Frankreich	Lieferung eines direkt befeuerten Ofens für die neue kontinuierliche Verzinkungsanlage im Werk Florange. Der Liefer- und Leistungsumfang beinhaltet das Engineering, die Automatisierungs- und Elektroausrüstungen sowie die Überwachung der Montagearbeiten und Inbetriebnahme.

SEPARATION

WICHTIGE EREIGNISSE

Die WEIR GROUP und ANDRITZ unterzeichneten eine Vereinbarung über eine langfristige, strategische Kooperation für die Lieferung von Ausrüstungen für die Aufbereitung von Bergematerial in der Bergbauindustrie. Als Teil dieser Vereinbarung liefert ANDRITZ bewährte Trenn- und Entwässerungstechnologien, die es der WEIR GROUP ermöglichen, ihren Kunden Komplettlösungen anzubieten.

WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
Stadt Tulsa Southside (Kläranlage)	USA	Service-Upgrades.
Stadt Miramar	USA	Service-Umbauten.
Freeport Cobalt	Finnland	Zwei Plattentrockner für Metallpulver.
Unilever	Kenia	Plattentrockner für Nahrungsmittelzutaten.
Trinity River Authority (Hauptanlage)	USA	Fünf Dekanterzentrifugen für kommunale Abwässer.
JUAN DIAZ (SUEZ)	Panama	Sechs Dekanterzentrifugen und fünf Aquaguard-Rechen für kommunale Abwässer.
Capital Regional District, British Columbia	Kanada	Trocknungsanlage für Kommunalschlamm.
Yuhang Linping (Kläranlage)	China	Vier Dekanterzentrifugen für kommunale Abwässer.
Agrana Stärke	Österreich	Vier Schälzentrifugen für Stärke.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für das erste Quartal 2018 (ungeprüft)

(in TEUR)	Q1 2018	Q1 2017
Umsatz	1.290.964	1.386.222
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	53.515	52.477
Aktivierete Eigenleistungen	1.121	2.428
	1.345.600	1.441.127
Sonstige betriebliche Erträge	24.387	33.867
Materialaufwand	-658.286	-729.220
Personalaufwand	-431.930	-426.762
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-185.968	-198.343
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	93.803	120.669
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-29.377	-33.725
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	64.426	86.944
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	16	-323
Zinserträge	5.692	10.604
Zinsaufwendungen	-8.442	-9.407
Sonstiges Finanzergebnis	1.315	2.506
Finanzergebnis	-1.419	3.380
Ergebnis vor Steuern (EBT)	63.007	90.324
Ertragsteuern	-18.971	-27.224
KONZERNERGEBNIS	44.036	63.100
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	44.011	62.960
Nicht beherrschende Anteile	25	140
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	101.059.130	102.060.216
Unverwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,44	0,62
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	0	93.936
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	101.059.130	102.154.152
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,44	0,62

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

Für das erste Quartal 2018 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Q1 2018	Q1 2017
KONZERNERGEBNIS	44.036	63.100
Posten, die unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-9.008	-1.415
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Ertragsteuern	0	1.355
Ergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Ertragsteuern	0	658
Ergebnis von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Ertragsteuern	48	-40
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste, nach Ertragsteuern	0	0
Ergebnis aus der Fair Value Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, nach Ertragsteuern	-3.281	0
Ergebnis von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Ertragsteuern	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS	-12.241	558
GESAMTERGEBNIS	31.795	63.658
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	31.812	63.551
Nicht beherrschende Anteile	-17	107

KONZERNBILANZ

Zum 31. März 2018 (ungeprüft)

(in TEUR)	31. März 2018	31. Dezember 2017
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	152.982	160.701
Geschäfts- oder Firmenwerte	545.263	547.637
Sachanlagen	759.345	762.267
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.454	6.407
Veranlagungen und sonstige Finanzanlagen	163.952	170.471
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.961	19.370
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	36.929	41.344
Aktive latente Steuern	147.731	152.647
Langfristige Vermögenswerte	1.831.617	1.860.844
Vorräte	814.492	761.013
Geleistete Anzahlungen	112.083	99.264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	731.307	891.980
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für laufende Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	0	599.550
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	715.744	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	339.466	341.183
Forderungen aus laufenden Steuern	26.435	54.741
Veranlagungen	521.557	565.780
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	960.306	1.071.478
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	19.610	19.515
Kurzfristige Vermögenswerte	4.241.000	4.404.504
SUMME AKTIVA	6.072.617	6.265.348
PASSIVA		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	1.025.988	1.160.334
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	1.166.464	1.300.810
Nicht beherrschende Anteile	25.840	24.600
Summe Eigenkapital	1.192.304	1.325.410
Anleihen	348.386	349.759
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	423.615	424.851
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	16.648	17.196
Rückstellungen	571.644	582.058
Sonstige Verbindlichkeiten	105.904	103.941
Passive latente Steuern	86.510	87.892
Langfristige Schulden	1.552.707	1.565.697
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	90.983	80.890
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	1.073	1.138
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.499	461.239
Erhaltene An- und Teilzahlungen für laufende Projekte, soweit sie dafür realisierte Umsatzerlöse übersteigen	0	1.052.571
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	1.053.497	0
Erhaltene Anzahlungen	330.938	277.219
Rückstellungen	455.990	484.079
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	43.373	71.515
Sonstige Verbindlichkeiten	937.620	942.979
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.633	2.611
Kurzfristige Schulden	3.327.606	3.374.241
SUMME PASSIVA	6.072.617	6.265.348

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für das erste Quartal 2018 (ungeprüft)

(in TEUR)	Q1 2018	Q1 2017
Ergebnis vor Steuern (EBT)	63.007	90.324
Zinsergebnis	2.750	-1.197
Abschreibungen, Wertminderungen sowie Wertaufholungen auf das Anlagevermögen	29.377	33.725
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-16	323
Veränderung der Rückstellungen	-33.146	114
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-170	-155
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-957	1.654
Cashflow aus dem Ergebnis	60.845	124.788
Veränderung der Vorräte	-57.043	-69.078
Veränderung der geleisteten Anzahlungen	-13.270	-7.528
Veränderung der Forderungen	157.377	84.096
Veränderung der Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für laufende Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen sowie Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	-113.862	59.241
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	42.821	18.496
Veränderung der Verbindlichkeiten	-71.682	-48.471
Veränderung der erhaltenen An- und Teilzahlungen für laufende Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen sowie Veränderung der Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	-14.662	19.559
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-70.321	56.315
Erhaltene Zinsen	4.693	13.183
Gezahlte Zinsen	-5.194	-12.594
Gezahlte Ertragsteuern	-13.433	-33.954
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-23.410	147.738
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	1.151	1.263
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-21.929	-30.958
Auszahlungen für Finanzanlagevermögen	-17.117	-111
Einzahlungen aus Veranlagungen und anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	100.330	44.337
Auszahlungen für Veranlagungen und andere kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-31.685	-17.246
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	30.750	-2.715
Einzahlungen aus sonstigen Finanzverbindlichkeiten	28.255	7.711
Auszahlungen aus sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-17.428	-22.251
Dividendenzahlung durch ANDRITZ AG	-124.653	0
Erwerb eigener Anleihen	0	-793
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen sowie Zahlungen an frühere Eigentümer	0	-4
Erwerb eigener Aktien	-92	0
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-113.918	-15.337

ANDRITZ-Finanzbericht Q1 2018
Konzern-Cashflow-Statement

(in TEUR)	Q1 2018	Q1 2017
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	-106.578	129.686
Währungsumrechnung	-4.341	4.838
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	279
Umgliederung als zur Veräußerung gehalten	-87	-1.504
Änderung von Rechnungslegungsmethoden	-166	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	1.071.478	1.296.336
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	960.306	1.429.635

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Für das erste Quartal 2018 (ungeprüft)

(in TEUR)	Davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital		
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	IAS 39-Rücklage	Fair Value-Rücklage	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Unterschiedsbeträge aus Währungsrechnung			Eigene Aktien	Gesamt
STAND ZUM 1. JÄNNER 2017	104.000	36.476	1.287.232	47.685		-82.133	14.416	-80.173	1.327.503	16.728	1.344.231
Konzernergebnis			62.960						62.960	140	63.100
Sonstiges Ergebnis				1.991			-1.400		591	-33	558
Gesamtergebnis			62.960	1.991			-1.400		63.551	107	63.658
Dividenden			-153.090						-153.090	-4	-153.094
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			1.136						1.136		1.136
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			-5.393				-1.746		-7.139	6.346	-793
Änderung der Konsolidierungsmethode			765						765		765
STAND ZUM 31. MÄRZ 2017	104.000	36.476	1.193.610	49.676		-82.133	11.270	-80.173	1.232.726	23.177	1.255.903
STAND ZUM 31. DEZEMBER 2017	104.000	36.476	1.387.743	28.252		-75.980	-52.397	-127.284	1.300.810	24.600	1.325.410
Änderung von Rechnungslegungsmethoden			-9.351	-28.252	28.423		620		-8.560	-167	-8.727
STAND ZUM 1. JÄNNER 2018	104.000	36.476	1.378.392		28.423	-75.980	-51.777	-127.284	1.292.250	24.433	1.316.683
Konzernergebnis			44.011						44.011	25	44.036
Sonstiges Ergebnis					-3.281		-8.918		-12.199	-42	-12.241
Gesamtergebnis			44.011		-3.281		-8.918		31.812	-17	31.795
Dividenden			-156.642						-156.642		-156.642
Kapitalerhöhungen			-1.424						-1.424	1.424	0
Veränderung der eigenen Aktien								-91	-91		-91
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			523						523		523
Sonstige Veränderungen			852		8		-860		0		0
STAND ZUM 31. MÄRZ 2018	104.000	36.476	1.265.712		25.150	-75.980	-61.555	-127.375	1.166.428	25.840	1.192.268

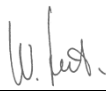
ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Erklärung des Vorstands der ANDRITZ AG gemäß § 87 Abs. 1 Börsengesetz

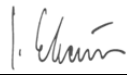
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.


Graz, Mai 2018

Der Vorstand der ANDRITZ AG


Wolfgang Leitner
Vorstandsvorsitzender


Humbert Köfler
Pulp & Paper
(Service & Systemlösungen),
Separation

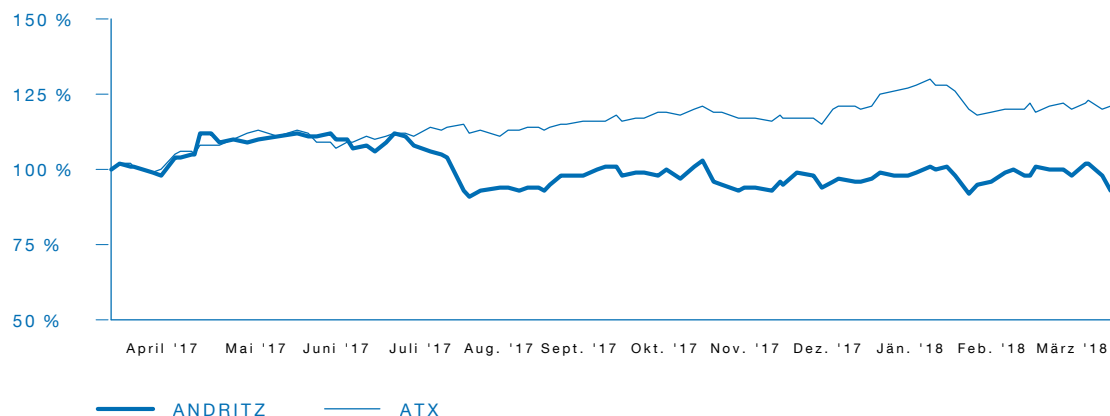

Joachim Schönbeck
Pulp & Paper
(Neuanlagen),
Metals


Wolfgang Semper
Hydro


Mark von Laer
Finanzvorstand

AKTIE

RELATIVE KURSENTWICKLUNG DER ANDRITZ-AKTIE IM VERGLEICH ZUM ATX (1. APRIL 2017 - 31. MÄRZ 2018)



Kursentwicklung

Die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte war im Berichtszeitraum vom anhaltend guten konjunkturellen Umfeld in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt geprägt. Die Indizes der meisten internationalen Aktienbörsen verzeichneten eine stabile bzw. leicht positive Entwicklung. Der Kurs der ANDRITZ-Aktie sank im ersten Quartal 2018 um 3,6%, der ATX, der führende Aktienindex der Wiener Börse, verzeichnete im selben Zeitraum eine stabile Entwicklung von 0,2%. Der höchste Schlusskurs der ANDRITZ-Aktie betrug 49,82 EUR (20. März 2018), der niedrigste Schlusskurs 45,04 EUR (6. Februar 2018).

Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ANDRITZ-Aktie (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht) betrug im ersten Quartal 2018 356.917 Aktien (Q1 2017: 270.892 Aktien). Der höchste Tagesumsatz wurde am 16. März 2018 mit 957.304 Aktien, der niedrigste Tagesumsatz am 2. Jänner 2018 mit 129.366 Aktien verzeichnet.

Hauptversammlung

In der am 23. März 2018 abgehaltenen 111. ordentlichen Hauptversammlung der ANDRITZ AG wurde für das Geschäftsjahr 2017 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 1,55 EUR pro Aktie beschlossen (2016: 1,50 EUR/Aktie), welche am 29. März 2018 ausgeschüttet wurde. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 60,1% (2016: 55,8%).

Investor Relations

Im ersten Quartal 2018 wurden mit internationalen institutionellen Anlegern und Finanzanalysten Gespräche in Boston, Frankfurt, Melbourne und Sydney geführt.

Kennzahlen der ANDRITZ-Aktie

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	2017
Höchster Schlusskurs	EUR	49,82	51,36	54,87
Niedrigster Schlusskurs	EUR	45,04	46,89	44,32
Schlusskurs (per ultimo)	EUR	45,40	46,89	47,09
Marktkapitalisierung (per ultimo)	MEUR	4.721,6	4.876,0	4.896,8
Performance	%	-3,6	-1,7	-1,3
ATX-Gewichtung (per ultimo)	%	6,4922	8,0018	6,2680
Durchschnittliches Handelsvolumen	Stück	356.917	270.892	306.296

Eckdaten zur ANDRITZ-Aktie

ISIN-Code	AT0000730007
Tag der Erstnotiz	25. Juni 2001
Aktiengattung	Inhaberaktien
Aktienzahl	104 Millionen
Genehmigtes Kapital	keines
Streubesitz	< 70%
Börse	Wien (Prime Market)
Ticker-Symbole	Reuters: ANDR.VI; Bloomberg: ANDR, AV
Börsenindizes	ATX, ATX five, ATX Global Players, ATX Prime, WBI

Finanzterminkalender 2018 und 2019 (vorläufig)

2. August 2018	Ergebnisse 1. Halbjahr 2018
6. November 2018	Ergebnisse 1. bis 3. Quartal 2018
6. März 2019	Ergebnisse Geschäftsjahr 2018
17. März 2019	Nachweisstichtag Hauptversammlung
27. März 2019	Ordentliche Hauptversammlung
29. März 2019	Ex-Dividende
1. April 2019	Nachweisstichtag Dividende
2. April 2019	Dividendenzahltag
2. Mai 2019	Ergebnisse 1. Quartal 2019
2. August 2019	Ergebnisse 1. Halbjahr 2019
6. November 2019	Ergebnisse 1. bis 3. Quartal 2019

Den laufend aktualisierten Finanzterminkalender sowie Informationen zur ANDRITZ-Aktie finden Sie auf der Investor-Relations-Seite der ANDRITZ-Homepage: www.andritz.com/aktie.

GLOSSAR

ATX

Austrian Traded Index, der führende Leitindex der Wiener Börse.

ATX-Gewichtung

Gewichtung der ANDRITZ-Aktie im ATX basierend auf der Berechnung der Wiener Börse. Die Gewichtung erfolgt nach dem Börsenwert im Streubesitz (Marktkapitalisierung der Streubesitzanteile).

Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht den geschätzten Umsatzerlösen der in Kraft gesetzten Aufträge unter Berücksichtigung von Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts; Absichtserklärungen sind nicht Teil des Auftragseingangs.

Auftragsstand

Der Auftragsstand stellt die aktuellen Kundenaufträge im Berichtszeitpunkt dar und wird im Wesentlichen ermittelt als Auftragsstand am Beginn der Berichtsperiode erhöht um neue Auftragseingänge in der Berichtsperiode und vermindert um die Erfassung der Umsatzerlöse der Berichtsperiode.

Ausschüttungsquote

Anteil des Konzernergebnisses, welcher an die Aktionäre ausgeschüttet wird bzw. Dividende je Aktie/Gewinn je Aktie.

Avale

Diese umfassen Bietungs-, Vertragserfüllungs-, Anzahlungs-, Performance- und Gewährleistungsgarantien bzw. -bürgschaften zu Lasten der ANDRITZ-GRUPPE.

Bruttoliquidität

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente plus Veranlagungen plus Schuldscheindarlehen.

Capital employed

Nettoumlaufvermögen plus immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Dividende je Aktie

Teil des Gewinns je Aktie, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird.

Durchschnittliches Handelsvolumen

Anzahl an Aktien, welche durchschnittlich pro Tag unter Anwendung der von der Wiener Börse veröffentlichten Doppelzählung gehandelt wird.

EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBITA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Geschäfts- oder Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte.

EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

EBT

Ergebnis vor Steuern.

Eigenkapitalquote

Summe Eigenkapital/Bilanzsumme.

Eigenkapitalrentabilität

Ergebnis vor Steuern/Summe Eigenkapital.

Eigenmittel je Aktie

Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital/gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien.

EV

EV (Enterprise Value): Marktkapitalisierung per ultimo minus Nettoliquidität.

Free Cashflow

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen plus Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Free Cashflow je Aktie

Free Cashflow/Aktiengesamtzahl.

Gesamtkapitalrentabilität

Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Bilanzsumme.

Gewinn je Aktie

Konzernergebnis der Gesellschafter der Muttergesellschaft/gewogene durchschnittliche Anzahl an Aktien.

HY

Geschäftsbereich Hydro.

Investitionen

Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Kurs-Gewinn-Verhältnis

Aktienkurs/Gewinn je Aktie.

Marktkapitalisierung

Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien multipliziert mit dem Jahresschlusskurs.

ME

Geschäftsbereich Metals.

MEUR

Millionen Euro.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter ohne Lehrlinge.

Nettoliiquidität

Bruttoliiquidität plus Marktwert der Zinsswaps abzüglich Finanzverbindlichkeiten.

Nettoumlaufvermögen

Langfristige Forderungen plus kurzfristige Vermögenswerte (exkl. Veranlagungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Schuldscheindarlehen) abzüglich sonstiger langfristiger und kurzfristiger Schulden (exkl. Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen).

Nettoverschuldung

Verzinsliches Fremdkapital inkl. Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich Bruttoliiquidität.

Performance der ANDRITZ-Aktie

Prozentuelle Kursveränderung der ANDRITZ-Aktie innerhalb eines definierten Zeitraums.

PP

Geschäftsbereich Pulp & Paper.

ROE

ROE (Return On Equity): Konzernergebnis/Summe Eigenkapital.

SE

Geschäftsbereich Separation.

Summe Eigenkapital

Summe Eigenkapital inkl. nicht beherrschender Anteile.

TEUR

Tausend Euro.

Umsatzrendite

Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Umsatz.

Verschuldungsgrad

Nettoverschuldung/Summe Eigenkapital.

ZGE

Zahlungsmittelgenerierende Einheit.

Kontakt und Impressum

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

investors@andritz.com

Inhouse produziert mit firesys

Disclaimer:

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.